

Bekanntmachung der Gemeinde Ratekau

Betr.: Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Ortsmittelpunkt Ratekau“ der Gemeinde Ratekau für das Gebiet südlich der Kreuzung Hauptstraße/Rosenstraße, nordwestlich der Bäderstraße

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 12.10.2017 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 „Ortsmittelpunkt Ratekau“ der Gemeinde Ratekau für das Gebiet südlich der Kreuzung Hauptstraße/Rosenstraße, nordwestlich der Bäderstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit bekannt gemacht.

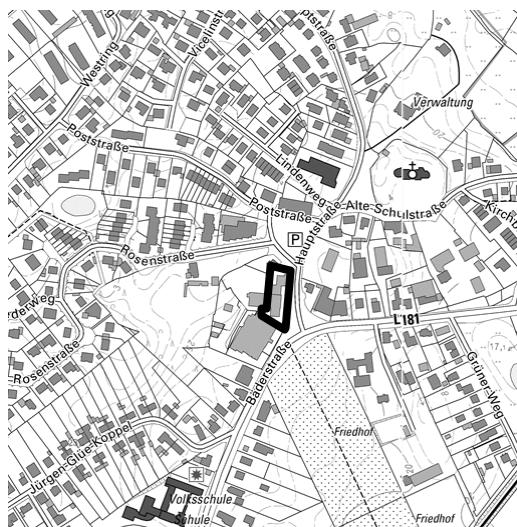
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 6 „Ortsmittelpunkt Ratekau“ tritt mit Beginn des 03.11.2017 in Kraft. Alle Interessierten können den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Begründung dazu von diesem Tage an in der Gemeindeverwaltung Ratekau in 23626 Ratekau, Bäderstraße 19, Zimmer 62, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten. Zusätzlich wurden der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Begründung ins Internet unter der Adresse <https://www.b-plan-services.de/bplanpool/Ratekau/karte> eingestellt.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich ist zudem eine Verletzung der in § 4 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) bezeichneten landesrechtlichen Formvorschriften über die Ausfertigung und Bekanntmachung der Bebauungsplan-Satzung sowie eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt, geltend gemacht worden ist.

Nachfolgend ist eine Übersicht mit dem Geltungsbereich wiedergegeben.



- Übersichtsplan -

Ratekau, den 02.11.2017

Gemeinde Ratekau
Der Bürgermeister

(L.S.)

(gez.: Thomas Keller)
Bürgermeister